



Elke Ferner

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzende der saarländischen Landesgruppe
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen

Elke Ferner, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An den LSVD Saar

Das Organisationsteam und die
Teilnehmerinnen und Teilnehmer
des siebten Saarbrücker
Christopher Street Day 2004

c/o Herrn Jürgen Hertel

Deutscher Bundestag

PLH, Zi. 5737
11011 Berlin
Ansprechpartner/in:
Michael Matzke, Julia Lenfers
Tel: (030) 227 – 70 660
Fax: (030) 227 – 76 660

Wahlkreis

Talstr. 58
66119 Saarbrücken
Tel: (0681) 51060
Fax: (0681) 52207

Berlin/Saarbrücken, den 23. Juli 2004

G r u ß w o r t z u m C S D

Liebes Organisations-Team des Saarbrücker CSD,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
liebe Besucherinnen und Besucher,

leider ist es mir in diesem Jahr nicht möglich, persönlich an den Veranstaltungen rund um den CSD Saar-Lor-Lux 2004 teilzunehmen.
Als Ihre/Eure Saarbrücker Bundestagsabgeordnete und als Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) möchte ich deshalb auf diesem Wege „Flagge zeigen“ und übermittle Ihnen/Euch meine herzlichen Grüße.

Der saarländische Christopher Street Day ist im „verflixten siebten Jahr“ mittlerweile zu einer festen Größe im gesellschaftspolitischen Programmkalender geworden. Tausende von TeilnehmerInnen und BesucherInnen werden wieder an diesem Wochenende in Saarbrücken unter dem Motto „Adieu Diskriminierung“ gegen Ausgrenzung, gegen Intoleranz und für ein gleichberechtigtes Nebeneinander kultureller und sexueller Vielfalt in unserer Gesellschaft demonstrieren und miteinander feiern.

„Adieu Diskriminierung“ - dahinter verbirgt sich jedoch glücklicherweise im Jahr 2004 nicht mehr nur ein mahnender Appell an Politik und Gesellschaft. Zugleich steht hinter diesem Motto eine erfolgreiche Zwischenbilanz.
Die Schwulen- und Lesbenbewegung und ihre politischen Verbündeten haben auf dem Weg hin zu einer diskriminierungsfreien Gesellschaft schon viel erreicht.

Bereits 2001 hat die rot-grüne Bundesregierung mit der Verabschiedung des Lebenspartnerschaftsgesetzes hierfür wichtige Weichen gestellt. Erstmals haben homosexuelle Paare die Möglichkeit erhalten, ihre Beziehung in vielen Bereichen der Ehe auch vor dem Gesetz gleichzustellen.
Allein in unserer Landeshauptstadt haben sich seitdem 51 homosexuelle Paare das Ja-Wort gegeben.



Elke Ferner

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzende der saarländischen Landesgruppe

Ich freue mich deshalb über den jüngsten Vorstoß der Regierungskoalition, das Lebenspartnerschaftsgesetz zu überarbeiten und weiter zu verbessern. Insbesondere für lesbische Paare ist die vorgesehene Stiefkind-Adoption wichtig. Zusammen mit der ASF und den Schwusos wünsche ich mir jedoch noch weitergehende Regelungen.

Die geplanten Veränderungen der Hinterbliebenenversorgung, die Möglichkeit des Verlöbnisses und hieraus resultierend ein Zeugnis- und Aussageverweigerungsrecht, die Regelung unterhaltsrechtlicher Vorschriften und die Möglichkeit des Güterstandes der Zugewinnngemeinschaft werden die alltägliche Lebenssituation der Lebenspartnerinnen und -partner zunehmend stärken.

Das überarbeitete Gesetz wird homosexuellen Paaren zusätzliche Rechte eröffnen und damit dazu beitragen, Diskriminierungen weiter abzubauen.

Leider blockiert die konservative CDU/CSU-Mehrheit im Bundesrat unsere Bestrebungen, homosexuelle Paare auch in anderen wichtigen Bereichen wie z.B. dem Steuer- und Erbschaftsrecht der Ehe gleichzustellen.

Eine solche Blockadepolitik führt auch dazu, noch immer vorhandene, negative und häufig vorurteilsbehaftete Grundhaltungen vieler konservativer Kräfte gegenüber homo- und bisexuell lebenden Menschen in unserem Land nachhaltig zu zementieren.

„Adieu Diskriminierung – Willkommen & Bienvenue Vielfalt, Toleranz und Gleichstellung!“

Für diese Ziele werde ich mich zusammen mit der ASF auch weiterhin stark machen.

Ich wünsche Ihnen/Euch nun für den CSD 2004 erfolgreiche, die Gemeinschaft stärkende Veranstaltungen und am Sonntag eine bunt-fröhliche Feierstimmung bei bestem Sommerwetter auf Saarbrückens Straßen und Plätzen!

Herzlich grüßt Sie/Euch

Elke Ferner, MdB
ASF-Bundesvorsitzende